

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 03.11.2020

Ort: Lausitzer Sportschule, Linnéstr. 4, 03050 Cottbus, Aula

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Kircheis	Fraktion SPD
Herr Heine	Fraktion DIE LINKE
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Schöngarth	Stellv. Fraktion AfD
Frau Berg	Frauenzentrum Cottbus MiA
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk
Frau Trojan	SOS-Kinderdorf Cottbus

Vertreter der Verwaltung:

Frau Dieckmann	GBL Jugend, Kultur und Soziales
Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann	SBL Bildung und Integration
Herr Bock	Jugendhilfeplaner

Entschuldigt: Frau Trojan, Frau Sahanic

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Änderung zur Tagesordnung:

Der TOP 4.2 wird auf die TO im Dezember gesetzt.

Frau Kircheis informiert, dass die Fraktion eine Änderung zur Besetzung der Stellvertretung im JHA an die Stadtverordnetenversammlung stellen wird und sie deshalb die Verschiebung des TOP in die Dezembersitzung beantragen. Hintergrund ist die weitere Mitgliedschaft von Herrn Kurth im UA KITA.

Der geänderten Tagesordnung wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

TOP 3 Bestätigung des Festlegungsprotokolls

Dem Festlegungsprotokoll vom 06.10.2020 wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 4 Wahlen

4.1 Wahl der/s Vorsitzenden des JHA

Herr Schulz bittet Herrn Schneider die Leitung der Sitzung zu übernehmen, da er selbst kandidieren möchte.

Herr Schneider übernimmt die Leitung, ruft den TOP auf und bittet um Wahlvorschläge.
Es gibt 2 Wahlvorschläge.

- Frau Robel schlägt für den Vorsitz Frau Kircheis (SPD) vor.
- Herr Schulz (CDU) schlägt sich selbst für den Vorsitz vor.

Herr Schneider eröffnet die Wahl.

Das Ergebnis der durchgeführten Wahl wird von Herrn Schneider bekanntgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Danach entfallen von neun Stimmen

auf Frau Kerstin Kircheis (SPD) 7 Stimmen;

auf Herrn Dietmar Schulz (CDU) 2 Stimmen.

Somit ist Frau Kircheis zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Schneider fragt, ob sie die Wahl annimmt. Frau Kircheis nimmt die Wahl an.

Herr Schneider beglückwünscht Frau Kircheis zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Herr Schulz beglückwünscht Frau Kircheis zur Wahl und übergibt die Leitung der Sitzung. Frau Dieckmann beglückwünscht Frau Kircheis zur Wahl und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

TOP 5. Berichte und Informationen

5.1 Bericht aus dem UA Jugendhilfeplanung

Frau Berg übernimmt die Auswertung, da Herr Schulz nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Der UA JHP tagte am 26.10.2020 und war mit zwei von fünf Mitgliedern nicht beschlussfähig. Der Teilplan Familienförderung wurde beraten. Die AG`78 JA/JSA begrüßt, dass die Themen Gesundheit und Armut berücksichtigt wurden und hat kurzfristig eine positive Stellungnahme abgegeben.

Die erfolgte Nutzerbefragung sollte in regelmäßigen Abständen stattfinden. Wie und in welcher Form müsste noch beraten werden. Die Veröffentlichung des Papiers sollte in einfacher Form, für die Zielgruppe „Familien“ gut zu finden, im Netz veröffentlicht werden.

Dazu wird sich Verwaltung mit dem Pressebüro abstimmen.

5.2 Bericht aus dem UA Kindertagesbetreuung vom 27.10.2020

Frau Robel übernimmt die Auswertung, da Herr Loehr nicht anwesend ist.

Der UA Kindertagesbetreuung tagte am 27.10.2020 und hat über die Evaluation und die Fortschreibung der Richtlinie zur Finanzierung der Kindertagesstätten der Stadt beraten. Die Regelungen für die Verpflegungskosten sind nach Auffassung der Träger nicht ausreichend. Es müssen noch weitere Abstimmungen zu den Sachkostenbereichen in der Stadtverwaltung stattfinden, bevor eine Beschlussvorlage vorgelegt werden kann. Die Laufzeit der Richtlinie könnte statt der vorgeschlagenen 3 Jahre auf ein Jahr begrenzt werden.

Der Antrag über die Satzungsänderung wurde erneut inhaltlich beraten. Evtl. soll Herr Westphal nach den Rechtsgrundlagen für seine geforderte Kürzung der niedrigsten Elternbeiträge befragt werden. Frau Bauer und Herr Sicker erarbeiten zur nächsten Sitzung verschiedene Kalkulationsmodelle aus. Der Antrag-Nr. 028/20 wird nach Vorlage einer Ideenskizze im UA Kita und der AG 78 beraten. Grundsätzlich wird der Antrag von den Mitgliedern mitgetragen. Nächster Termin ist der 24.11.2020, 16:00 Uhr.

5.3 Information aus dem Jugendamt

Herr Schneider informiert:

Die Kita Carl & Carla wurde im April 2020 eröffnet. Die Johanniter eröffneten am 02.11.2020 die Kita „Campus“ mit 30 Krippen- und 80 Kindergartenplätzen, wovon 40 bereits vergeben sind. Der Träger hat zurzeit fünf Einrichtungen.

Das Jugendamt unterstützt das Gesundheitsamt mit Personal und stellt Räume für die eingesetzten Bundeswehrsoldat*innen zur Verfügung.

Eindämmungsverordnung

- Einrichtungen und Angebote der JA/JSA gemäß §§ 11 und 12 werden für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr weitergeführt. In Ausnahmefällen dürfen auch mit ü 14jährigen Jugendlichen Krisengespräche geführt werden, aber dann im extra Raum oder im Freien.
- JSA § 13 gelten keine Einschränkungen
- für Angebote der Familienförderung –bildung und –beratung keine Einschränkungen
- im Bereich der ambulanten, stationären- und teilstationären Hilfen keine Einschränkungen
- Kitas sind offen, es gelten die Hygienevorschriften
- Horte arbeiten in festen Gruppen und Kinder ab vollendetem 5. Lebensjahr tragen Mundnasenbedeckung.

Frau Dieckmann informiert, dass die rasant steigenden Zahlen der Corona-Fälle über die gesamte Stadt verteilt sind, Nachverfolgung wird immer schwieriger. Die Hotlines werden in spezielle Teams eingeteilt u. a. für Menschen mit Migrationshintergrund, Bildung und Integration. Die Bundeswehr ist dabei eine große Unterstützung. Die Nachverfolgung wird anhand von Kontaktlisten durchgeführt.

Diskussion

Die Hotlines, der Verwaltungsstab und das Gesundheitsamt hier in Cottbus sind gut erreichbar.

Frage: Warum werden betroffene Schulen nicht benannt, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit sollten wissen welche Schulen betroffen sind?

Antwort: Teilweise sind es nur einzelne Klassen die betroffen sind, die Entwicklung ist sehr rasant.

Frau Dieckmann informiert, dass sie heute um 19 Uhr eine Telko mit dem Bildungsministerium hat.

Aus der kurzen Diskussion heraus wird Frau Dieckmann gebeten zwei Fragen/Wünsche mitzunehmen.

- Die Teststrategie für die Kitas läuft im November aus. Es wird gebeten, dass diese weitergeführt werden soll.
- Eine Regelung, dass Eltern die Kindertageseinrichtungen grundsätzlich nur mit Mundnasenbedeckung betreten dürfen wäre sehr hilfreich, da es hier sehr uneinsichtige Eltern gibt.

Der TOP 6.2 wird vorgezogen, da Frau Dieckmann dann die Sitzung verlassen muss

TOP 6 Antrag an den Jugendhilfeausschuss

6.2 JHA-007/2020

Abschluss von Zuschussvereinbarungen zwischen der Stadt Cottbus/Chósebus und den Trägern von Kindertagesstätten durch den UA KITA prüfen

Frau Kircheis stellt den Antrag kurz vor.

Herr Schneider beschreibt die Historie. 2009/2010 Pauschalfinanzierung der Einrichtungen, die dann durch die StVV wieder abgeschafft wurde. 2017 wurde der Entwurf der Finanzierungsrichtlinie (FiRiLi) diskutiert und beschlossen. Diese trat 2018 in Kraft. Mit dem Beschluss wurde die Evaluierung empfohlen. Dazu wurden die Abrechnungen aller Einrichtungen aus den Jahren 2018 und 2019 ausgewertet und das Ergebnis im UA Kita vorgestellt. Die Richtlinie läuft im Dezember 2020 aus, deshalb hat die Verwaltung eine Empfehlung zur Fortschreibung für drei Jahre erarbeitet und dem UA Kita zur Beratung vorgelegt. Nach Abstimmung in der Stadtverwaltung wird die Beschlussvorlage vorgelegt. Die Kita-Rechtsreform des Landes Brandenburg soll im Entwurf 2021 vorliegen und zum 01.01.2023 beschlossen werden. Sie soll ab dem Kita-Jahr (01.08.2023) gelten. Bis dahin soll die Fortschreibung der Richtlinie gelten, da dann mit der Reform Änderungen in der Finanzierung zu erwarten sind. Deshalb ist es nicht sinnvoll, für die Stadt ab 2022 neue Regelungen in Kraft zu setzen. Das im Antrag beschriebene Verfahren ist im vorgesehenen Zeitraum nicht realisierbar. Der Aufwand für die Träger und auch für die Verwaltung ist sehr groß und mit den derzeitigen Ressourcen nicht umsetzbar.

Diskussion

2017 war ein Ziel viele Einrichtungen pauschal zu finanzieren, dieses Ziel wurde nicht erreicht. Es gibt unterschiedliche Gebäudesituationen, Strukturen können nicht verglichen werden, es ist nach wie vor ein enormer Aufwand nötig.

Frau Dieckmann bietet an, zu diesem Thema wieder ein „Kita-Dialog“ ins Leben zu rufen.

Frau Bauer meint der Antrag sollte beschlossen werden und der Kita-Dialog sollte parallel dazu laufen.

Frau Kircheis meint, wir sollten uns nicht nur auf das Land verlassen und abwarten was vom Land kommt.

Herr Sicker meint, es ist ein Antrag an den JHA zur Prüfung durch den UA KITA und damit nicht schädlich.

Herr Schulz versteht die Geschwindigkeit nicht, kann aber mit der Verweisung in den UA KITA zur Prüfung mitgehen.

Frau Robel gibt an, dass die Standards im UA KITA nicht beraten werden. Herr Schneider meint der Antrag sollte verschoben werden. Die Ergebnisse der Evaluation sollten zuerst diskutiert werden und der angebotene Kita-Dialog sollte angenommen werden.

Antrag

Herr Schöngarth stellt den Antrag, den Antrag in die Dezembersitzung zu verschieben.

Abstimmung: 4-5-0

Antrag

Frau Robel meint der Antrag soll beschlossen werden.

Abstimmung: 6-3-0

Herr Sicker hat noch eine Frage die den TOP 5.3 betrifft.

Wie ist der Stand der Beitragsrückzahlung?

Herr Schneider legt die Information dazu dem Protokoll bei.

6.1

JHA-006/2020

Realisierung bedarfsgerechter zusätzlicher Angebote (Zeiten) für Kontakte zu sozialpädagogischen Fachkräften der Frühen Hilfen und der Familienförderung insbesondere an Wochenenden.

Frau Kircheis stellt den Antrag vor.

Frau Robel spricht im Auftrag von Herrn Raab. Es wurde ein Gespräch mit dem Finanzmanagement geführt und dort wurde für diesen Antrag grünes Licht gegeben.

Frau Berg ist erstaunt über diese Aussage, da es ja in der JA/JSA Projekte gibt die nicht ausfinanziert sind.

Herr Schneider kennt diese Aussage vom Finanzmanagement nicht und stellt sie aufgrund der aktuellen Haushaltsdiskussionen in Frage. Er legt dar, dass der Antrag so nicht umzusetzen ist, da die Haushaltsanmeldungen der Verwaltung bis 30.06. des Vorjahres vorzunehmen sind. Der Antrag wurde dem Rechtsamt (RA) zur Prüfung vorgelegt.

Laut RA hat der JHA am 06.10.2020 der Vergabe für Transfermittel für Familienförderung nach § 16 zugestimmt und so ist eine nachträgliche Veränderung dieses Beschlusses, durch zusätzliche Einbeziehung eines neuen Projektes nach dem einmal gefassten Beschluss, in Frage zu stellen. Der Beschluss wäre aufzuheben und es müsste eine komplett neue Vergabe stattfinden.

Frau Kircheis hat auch die Information das „Nichtverbrauchten Mittel“ zur Verfügung stehen.

Herr Schneider gibt zu bedenken, dass nichtverbrauchte Mittel nur in dem Jahr verwendet werden, in dem sie anfallen und damit für 2021 solche Mittel bisher nicht zur Verfügung stehen können.

Frau Robel bittet zu prüfen, ob diese Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Sicker stellt den Antrag, den Sachverhalt im UA JHP zu prüfen.

Abstimmung: 8-0-1

TOP 7. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

7.1

StVV OB-019/20

Benennung der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Cottbus/Chósebus
Nach dem § 4a und dem § 6 Absatz 1 Satz 4 der Hauptsatzung der Stadt
Cottbus/Chósebus in Verbindung mit § 18a BbgKVerf.

Frau Kaygusuz-Schurmann spricht über das Bewerbungsverfahren. Es lagen 14 Bewerbungen vor. Drei haben die Bewerbung zurückgezogen und fünf Gespräche fanden statt. Frau Brunn ist mit einem hervorragenden Ergebnis aus einem zweistufigen Verfahren hervorgegangen. Sie übergibt das Wort an Frau Lea Brunn, die sich kurz persönlich vorstellt.

Frage von Frau Berg

Was ist mit den Mitteln, die lt. HH-Plan 2020 für Oktober bis Dezember 2020 für diese Stelle vorgesehen waren, wenn Frau Brunn zum 01.01.2021 eingestellt wird?

Frau Hiekel

Die Stelle ist aus einer nicht besetzten Stelle im Stellenplan der Verwaltung für den Bereich der Beauftragten (Bereich Oberbürgermeister) generiert worden.

Der JHA stimmt der Vorlage zu:

Abstimmung: 8-0-1

7.2

StVV III-003/20

Jugendhilfeplanung der Stadt Cottbus / Chóseebuz

Teilplan 2020-2025 zur Förderung der Erziehung in Familie nach §16 SGB VIII

Teilplan Familienförderung

Herr Bock geht kurz auf die aus den Beratungen gekommenen Anmerkungen ein.

Unter anderem wurden ein Abkürzungsverzeichnis und Fußnoten zum besseren Verständnis eingefügt. Satzkonstruktionen wurden verkürzt zum besseren Verständnis und es wird geprüft, wie und wo es veröffentlicht wird.

An diesem Teilplan wird regelmäßig weitergearbeitet.

Der JHA stimmt der Vorlage zu:

Herr Schöngarth stimmt nicht mit ab, da er nicht im Raum ist.

Abstimmung: einstimmig

8.

Anträge

8.1

Antrags-Nr. 021/20

Erneute Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen

Herr Sicker informiert, dass darüber im UA KITA weiterhin beraten wird.

8.2

Antrags-Nr. 028/20

Gleichmäßige Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund in Cottbuser Kindertageseinrichtungen

Es wurde informiert, dass dieser Antrag bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

8.3

Antrags-Nr. 034/20

Beitritt zur "Agenda 2030 - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" der UN

Frau Breitschuh-Wiehe

Die Stadt Cottbus/Chóšebuz soll sich der "Agenda 2030 - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" anschließen. Dazu sollen bis zum Ende des 1. Quartals 2021 erste konkrete Maßnahmen vorgeschlagen und diese mit Umsetzungsterminen versehen werden.

150 deutsche Kommunen u.a. auch unsere beiden Partnerstädte Gelsenkirchen und Saarbrücken und Potsdam und Baruth/Mark gehören zu den Unterzeichnerkommunen.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Da diese den Mitgliedern nicht mit den Unterlagen zugesandt wurde und somit nicht zur Verfügung stand, wird sie dem Protokoll beigelegt.

Der JHA stimmt der Vorlage zu:

Abstimmung: 8-0-1

TOP 10 Sonstiges

Frau Kircheis bedankt sich und bittet um 19:55 Uhr um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

gez. Kerstin Kircheis
Vorsitzende des JHA

gez. P. Scheffel
Protokollantin